



Ym 51/11

(Autographen der UBL)

Lxxiii
Dem Pfalen David
Der Herr ist mein Hirt
mir wird nichts mangeln

Er lasset mich weiden da viel gras steht
und furet mich auß dem wasser das mich ercket

Er erquicket mich
er furet mich auß rocken pfad
und lasset mich ruhen

Und ob ich schon wandert im fustienal
fürcht ich kein mangel

denn du bist bey mir

dein stab und stulten trosten mich

du bringst fur mich eyen nicht gegen mich
du machst mich lachen für mich die
und schreiest mich nicht an

Gottes und bruderliche mich den mich nach handlen
mein leben lang

und auch die schreien von hause des herren so lange zeit

Geschrieben am heyligen pfingsttag

In Wachsenburg anno M D Lxxiii

Martin Luther



Jd. 3652.8ⁿ
(1896/7 318)



[Faint, illegible handwritten text in brown ink, possibly bleed-through from the reverse side of the page.]





Am Pfalm darnel
Der Herr ist mein Hirt
mir wird nichts mangeln

Ym 51/11
(Autographen der UB)

Er lufft mich weyden da erul gras lufft
und furet mich auß dem wasser des wasser lufft

Er erquhet mich
er furet mich auß waldem pfad
und lufft mich weyden

Und ob ich schon wandel von fust zu fust
furet mich der Herr

den ich lufft bey mir

den ich lufft und furet weyden mich

den bereydet fur mich eyer lufft gegen mich lufft

den machet mich lufft fur mich lufft

und lufft mich weyden

Gottes und bewahrt mich mit dem mich lufft
mich lufft lang

und auch die lufft mich weyden des Herrn lufft lang

geschriben am heyligen pfingstlag

In Wittenberg anno M D LXXIII

Martinus Luther

